



Suhler Schneewalzer.



Das „Weimarer Dreieckchen“ – Kinder aus Deutschland, Frankreich und Polen musizieren gemeinsam.



Blau mit dem Sternkreis – Europa-Symbole im Suhler Zentrum.



Europa als Zukunftsprojekt – für die Kinder.

Europa trotzt der Kälte

Das Thüringer Europafest hat in diesem Jahr in Suhl Station gemacht. Immerhin galt es, den 70. Geburtstag des Europarates zu feiern.

Von Jens Wenzel und Markus Ermert

Das der Wintereinbruch zum Thema des Tages werden würde, war klar – und so tanzten Vize-Ministerpräsidentin Heike Taubert und Suhls Oberbürgermeister André Knapp zur Eröffnung des Europafestes am Samstag in Suhl tatsächlich den Schneewalzer. „Suhl ist eben eine Wintersportregion“, kommentierte Taubert.

Doch drei Wochen vor der Europawahl ist Reden über Europa schon wesentlich mehr als Reden übers Wetter. Im europablauen Sternen-Shirt stand SPD-Kandidatin Babette Winter auf der Bühne. Marion Walsmann (CDU) im roten Mantel daneben. Die Linke hatte ihren bundesweiten Spitzenkandidaten Martin Schirdewan geschickt. Der Schnelldurchlauf mit den sechs Thüringer Europaparlaments-Kandidaten reichte aber aus, um zu erkennen: Mindestens so vielfältig wie die Kulturen in Europa sind auch die Ansichten der sechs Bewerber dazu, von einem „Europa der Vaterländer“ (AfD-Kandidat Christoph Birghan) bis zur „Gerechten Globalisierung“ (Grünen-Kandidatin Anna Cavazzini).

Das wahrscheinlich größte Streitthema innerhalb Europas, der Umgang mit Flüchtlingen, war nicht ausgespart. So diskutierte Migrationsminister Dieter Lauinger auf der Bühne mit Flüchtlingshelfern und der Leiterin der Erstaufnahme-Einrichtung in Suhl auch diese Seite Europas. Adelino Massuira, Diakon im Evangelischen Kirchenkreis, warb dafür, nicht immer nur über Flüchtlinge, sondern auch mit ihnen zu reden.

Dass auch zahlreiche Wintersport-Stars in Suhl zu erleben waren, hatte weniger mit dem Wetter zu tun, das sich auch am Mittag spürbar besserte. Die Sonne schmolz sogar den Schnee von den Bäumen auf den Bergen ringsum. Ex-Biathlon-Bundestrainer Frank

Ullrich, der in Suhl für den Stadtrat und in Schmalkalden für den Landtag kandidiert, war prompt mit seinen Parteifreunden unterwegs. Unter denen erkundete zum Beispiel Innen-Staatssekretär Uwe Höhn schon mal die Stimmung in Suhl vor der an diesem Montag anstehenden Abstimmung in Sachen Kreisfusion.

Der Auftritt des „Weimarer Dreieckchens“ mit deutschen, polnischen und französischen Musikern geriet zum echten Höhepunkt des Nachmittags. Unter dem Motto „Kinder im Herzen zu Europäern machen“ hatte diese Junior-Variante des Gesprächsforums zwischen Frankreich, Deutschland und Polen einen wahrlich internationalen Kinderchor auf die Bühne geschickt. Die fröhliche Selbstverständlichkeit, mit der der Kinderliedermacher Rolf Zuckowski, der in Polen ebenso bekannte Jacek Cygan und Chansonnier Chris Schittulli aus Frankreich mit den mehr als 60 Kleinen grenzenlos und dreisprachig musizierten, steckte das Publikum an.

Da konnte man fast vergessen, dass selten mehr als vielleicht zweihundert Menschen gleichzeitig auf dem weitläufigen Platz verweilten. Immerhin, an dem guten Dutzend Infoständen diverser Organisationen und Firmen gab es keine Schlangen. Und die Oberhofer Bob-Olympiasiegerin Mariama Jamanka hatte nicht nur Zeit, lächelnd Autogrammkarten zu signieren, sondern auch für so manchen Plausch mit Fans.

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow war vom Wandern mit Parteifreunden im Ilm-Kreis eigens nach Suhl gekommen und warb natürlich auch für den europäischen Gedanken: „Europas Stärke ist auch die Stärke von Thüringen.“ Später übergaben Jamanka und Ramelow gemeinsam die Preise im Jugend-Wettbewerb „YOUrope“ an Südhthüringer Schüler, die sich mit Kunst, Projekten oder Seminararbeiten oder im Rahmen von E-Twinning mit Europa beschäftigt haben. E-Twinning? Nicht nur die Jugendlichen, auch die Besucher des Festes konnten da was über die EU lernen: Die – übersetzt – E-Zwillinge sind sozusagen Euro-Deutsch und meinen internationale Schulpartnerschaften.



Hoch hinaus für Europa.



Klares Bekenntnis.



Mit dabei: Kinder-Liedermacher Rolf Zuckowski.



Preisträger aus den Thüringer Schulen.